

Presseinfo:

Finn-Ole Heinrich - »Räuberhände«

Roman

»Nach seinem großartigen Erzähldebüt ist *Räuberhände* Heinrichs erster Roman, der in dichter und bildreicher Sprache darüber nachdenkt, was uns zu dem macht, was wir sind. Ein großes Erzähltalent.« NEON

»Hab was für dich«, sagte er und kramte in seiner Hosentasche. Eine kleine Blechdose. Er schüttelte sie und machte große Augen. Und damit hat es angefangen. Manchmal hat Samuel Ideen, die mir völlig fremd sind. Sein Geschenk war eine dieser Ideen. Ich bin nicht allein verantwortlich. Unter normalen Umständen wäre das alles nicht passiert.

In **»Räuberhände«**, dem ersten Roman des vielfach ausgezeichneten Autors **Finn-Ole Heinrich**, wird die Geschichte von Janik und Samuel erzählt, deren intensive Freundschaft durch ein einschneidendes Erlebnis auf eine harte Probe gestellt wird. Alles, was sie bisher verbunden hat, scheint durch wenige Minuten in Frage gestellt zu sein.

Zusammen wollten sie sich in Istanbul auf die Suche nach einem freien und selbstbestimmten Leben begeben. Dabei lässt ihre Herkunft sie auch in der Ferne nie ganz los: Janiks liberale Eltern, die Samuel ohne Aufhebens bei sich aufgenommen haben und so viel richtig machen, dass es beinahe unerträglich ist; Samuels Mutter Irene, die Pennerin, die dennoch voller Stolz auf ihren Sohn blickt. In Istanbul hofft Samuel, mit Janiks Hilfe seinen unbekanntem Vater zu finden. Doch ist eine unbeschwerter Reise nach allem, was geschehen ist, überhaupt noch möglich?

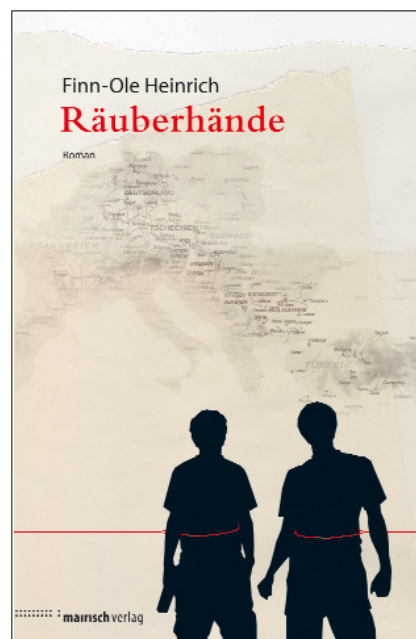
In seiner klaren, sehr eigenen Sprache beschreibt Finn-Ole Heinrich die schwierige Zeit des Erwachsenwerdens als die Geschichte einer großen Suche: nach dem, was Freundschaft ausmacht, nach der eigenen Identität, die manchmal auch ein Lossagen von der Vergangenheit und der elterlichen Herkunft bedeutet, nach Sexualität und Stabilität. Der Erzähler nimmt uns mit auf eine Reise, die manchmal schmerzt, immer berührt und bis zum letzten Satz spannend bleibt.

- ★ **»Räuberhände«: Abitur-Thema 2013 & 2014 an allen Hamburger Schulen**
- ★ **Auch als Theaterstück und btb-Taschenbuch erschienen**

Finn-Ole Heinrich
»Räuberhände«
Roman.

Hardcover ohne Schutzumschlag | 208 Seiten | 15,90 Euro
ISBN 978-3-938539-08-8 | mairisch Verlag

November 2007



Mehr im Internet: www.mairisch.de

Pressefotos in Druckqualität: www.mairisch.de/pressefotos.htm

Buchtrailer bei YouTube:

<http://youtube.com/watch?v=j0BG4KbJUUs>

<http://youtube.com/watch?v=r4ByxN9O0qA>

<http://youtube.com/watch?v=RDIL3gFfz2M>

...oder einfach Stichwort »Räuberhände« eingeben!

Der Autor:

Finn-Ole Heinrich

*1982, aufgewachsen in Cuxhaven, Filmstudium in Hannover, dann Stadtschreiber in Erfurt. Er lebt jetzt in Hamburg. 2008 schrieb er das Drehbuch zum Kurzfilm »Fliegen«, der auf der Berlinale gezeigt wurde.

www.finnoleheinrich.de

Bisher erschienen:

- * 2005 »die taschen voll wasser«, Erzählungen
- * 2007 »Räuberhände«, Roman
- * 2009 »Gestern war auch schon ein Tag« (Erzählungen)
- * 2009 »Auf meine Kappe« (Hörbuch)
- * 2010 »Du drehst den Kopf, ich dreh den Kopf« (Hörbuch)
- * 2011 »Frerk, du Zwerg« (Kinderbuch)



Auszeichnungen (Auswahl)

- | | |
|---|--|
| # HAMBURGER LITERATURFÖRDERPREIS 2009 | # ERFURTER STADTSCHREIBER 2008 |
| # MÄRKISCHES STIPENDIUM 2009 | # 1. PREIS BUNDESFESTIVAL VIDEO 2007 |
| # KRANICHSTEINER LITERATURFÖRDERPREIS 2008 | # LITERATURSTIPENDIUM NIEDERSACHSEN 2007 |
| # FÖRDERPREIS NICOLAS BORN-PREIS NIEDERSACHSEN 2008 | # BUNDESFILMFESTIVAL BRONZE & SILBER 2007 |
| # BREMER NETZRESIDENZ 2008 | # PREISTRÄGER AUF DIVERSEN KURZFILMFESTIVALS |
| # PUBLIKUMSPREIS DES MDR-LITERATURPREISES 2008 | # DEUTSCHER JUGENDVIDEOPREIS 2005 |

Pressestimmen

"Ein beachtliches Romandebüt: Der Schriftsteller Finn-Ole Heinrich erzählt in Räuberhände mit wunderbarer Leichtigkeit die Geschichte jugendlichen Aufruhrs und der Suche nach Identität. (...) vielleicht hat genau das der jungen deutschen Literatur gefehlt." (Sebastian Reier, ZEIT)

"Mitte zwanzig, knallhart und ein Kleinverlagsstar: Mit seinen abgefeimten Dramaturgien muss sich Finn-Ole Heinrich vor keinem verstecken." (Frank Schäfer, taz)

"Ein grandioser Coming-of-age-Roman hoch zwei... Für die Literaturszene ist Heinrich derzeit die wohl größte Nachwuchshoffnung." (Carsten Schrader, Kulturnews)

"Unsere Helden setzen Zeichen. Weil sie uns glücklich machen, weil sie tolle Dinge tun oder weil sie grossartig schreiben. So wie Finn-Ole Heinrich, 25, der in Hannover studiert und der Menschheit soeben seinen ersten Roman Räuberhände geschenkt hat." (BlondMagazin)

"Klar, stilsicher, unprätentiös." (Jan Drees, Bücher)

"Sein Erzählstil offenbart eine Reife, die ihresgleichen sucht. [...] Heinrich fängt die Atmosphäre brillant ein, er schreibt nicht prätentiös, sondern suggestiv und die eindrucksvollen Bilder scheinen ihm nur so zuzufiegen. Da liebt einer die Sprache und das Beste: Er wird von ihr zurückgeliebt." (Hellmuth Opitz, Bielefelder)

Pressefotos in Druckqualität: www.mairisch.de/pressefotos.htm